

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum  
**Band:** 7 (1892)  
**Heft:** 27-4

**Bibliographie:** Litteratur  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

von Veröffentlichungen: sein Hauptwerk, die „älteste Geschichte des Cantons Solothurn bis zum Jahre 687“, die vielen Abhandlungen, die er für unsere Zeitschrift verfasste und die unermüdliche Hingabe, die er dem Anhang „Kunststatistik des Cantons Solothurn“ widmete. Der Heimgegangene war ein ganzer Mann, dessen gründliches und vielseitiges Wissen nur Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit übertrafen. Vergl. die Nekrologe: „N. Z.-Ztg.“ Nr. 220, 2. Abendbl., „Neues Solothurner Blatt“ Nr. 91. R. — Endlich kommt das seit 1860 viel besprochene Projekt eines Museumsbaus in Solothurn zur Ausführung. Das Ammannamt und das Bauamt legten dem Gemeinderathe einen ausführlichen, am 8. October gedruckten Bericht vor und dieser formulirte auf Grund desselben am 27. September und 2. October seine Anträge betreffend den Museumsbau. Am 13. October fand die Versammlung der Einwohnergemeinde statt, die die sofortige Anhandnahme des Museumsbaus auf dem Platze nördlich von der Cantonsschule und dem Lehrerseminar beschloss. Die Planconcurrentz wurde in der Schweizerischen Bauzeitung bereits ausgeschrieben. Das Programm betreffend die Wettbewerbung für die Entwürfe ist unter dem 22. October erschienen. Der Bau soll Fr. 300,000 kosten.

**Tessin.** Das Reiterrelief des hl. Victor am Glockenthurme zu *Muralto* bei Locarno, das als Vereinsblatt von der „Schw. Gesellsch. f. Erh. histor. Kunstdenkmäler“ dieses Jahr einem weitem Publikum zugänglich gemacht wird, ist von der Firma Brunner & Hauser in Zürich photographisch aufgenommen worden.

**Waadt.** In eine ernste Krisis ist die 1888 beschlossene Restauration des *Westportales* der *Kathedrale* gerathen. Dieses reiche und stattliche Werk, das Bischof Aymon de Montfaucon hatte erstellen lassen, reiht sich den üppigsten Proben der Spätgothik und dem Anfange des XVI. Jahrhunderts an und ist ausserdem als früher Beleg für das Eindringen der Renaissance beachtenswerth. Es war somit ein verdienstvolles Unternehmen, dass endlich die gewissenhafte Wiederherstellung der vielen schadhafte Theile begonnen wurde. Allein bei Entfernung derselben stellte sich heraus, dass hinter diesem spätgothischen Portale der frühere, aus dem XIII. Jahrhundert stammende Eingang beinahe vollständig erhalten ist. Nach einer Skizze, die Herr Architekt *Albert Naef* uns mitzutheilen die Güte hatte, besteht derselbe aus einem weiten Spitzbogen, dessen gebündelte und von Schaftringen unterbrochene Säulen denen der *Porte-des-apôtres* gleichen. Ueber dem Spitzbogen bildet ein Gurt das Auflager einer fünfteiligen, in der Mitte überhöhten Gruppe von spitzbogigen Säulencaden. Was soll nun geschehen? Die Antwort auf diese Frage kann nur dahin lauten, dass der alte Bestand wieder hergestellt und das spätgothische Portal, dessen Ergänzung schon weit gediehen ist, an einer andern Stelle wieder aufgebaut werden soll. R.

**Zürich.** In *Horgen* wurde eine in Stein gefasste Grabstätte aufgedeckt aus der Zeit der Alemannen. Im Grabe fand sich ein Bronzering („N. Z.-Ztg.“ v. 14. Aug., Nr. 224, Morgenbl.). — Die Fundamentausgrabungen für das neue Postgebäude in Zürich förderten manches Interessante zu Tage, z. B. Thonfiguren aus dem Ende des XIV. Jahrhunderts. Zwei Figürchen gehören vielleicht noch dem XIII. Jahrhundert an. Die Figuren stellen Jünglinge und Mädchen im Zeitcostüme und Damen des Fraumünsterstiftes dar. Sie waren ursprünglich bemalt und sollten glasiert werden. Ferner fand man grüne Reliefkacheln aus dem XV. und XVI. Jahrhundert, zum Theil schon bekannte, zum Theil aber auch neue Typen. Alle diese Funde werden dem Landesmuseum einverleibt („N. Z.-Ztg.“ v. 19. u. 20. Sept., Nr. 260 Morgenbl. u. Nr. 261 Abendbl.). Näheres in dem Artikel von Herrn Conservator Ulrich, S. 382 u. f. oben.

## Litteratur.

*Antiquités lacustres.* Album publié par la Société académique vaudoise et la Société d'histoire de la Suisse romande avec l'appui du gouvernement Vaudois. I fascicule. Lausanne, Georges Bridel & Cie. F. Rouge, Septembre 1894.

*Archives héraldiques suisses.* No. 32—34. *Max de Diessbach*, Bahut d'Elisabeth de Neuchâtel. Un armorial lausannois du XVII<sup>e</sup> siècle par *A. Kohler*. *Maurice Tripet*, L'exposition de la Société Suisse d'Héraldique à Yverdon.

*Bibliothèque universelle et Revue suisse.* 1894, No. 8. *Ed. Sayous*, Durer et Holbein portraitistes.

- Blätter aus der Walliser Geschichte*, VI. Jahrg. 1892, findet s. S. 396—98: „*Notizen über das Haus Supersaxo in Glis*“, von *L. Loretan*.
- Bolletino storico della Svizzera italiana*. XVI. 1894. No. 7—8. *Th. v. Liebenau*, Descrizione del Baliaggio di Locarno del Landvogt *Leucht* (1767). Descrizione delle chiese del borgo, territorio e tutta la pieve di Locarno. Campanile di S. Lorenzo in Lugano. No. 10. Descrizione delle chiese del Locarnese e della Valle Maggia.
- Burckhardt-Finsler*. Vier Trinkgefässe in dem histor. Museum zu Basel. Den Mitgliedern der Schweiz. Gesellschaft für Erhaltung histor. Kunstdenkmäler gewidmet bei ihrer Jahresversammlung am 20. October 1894 in dem historischen Museum in Basel. Basel, Buchdruckerei von Emil Birkhäuser, 1894.
- Cistercienser Chronik*. Bregenz, J. Deutsch. 6. Jahrgang 1894. Nr. 65—69. (Schluss.) *Dominicus Willi*, Abt von Marienstatt, Baugeschichtliches über das Kloster Wettingen.
- Dion, A. de*. Le Château d'Estavayer. Avec grav. In-8°. 9 p. Caen, Librairie Delesques. (Extrait du compte-rendu du 58<sup>me</sup> congrès archéologique de France.)
- Freiburger Geschichtsblätter*. Herausgegeben vom deutschen geschichtsforschenden Verein des Cantons Freiburg. 1. Jahrgang (Freiburg i./Ue. 1894) S. 85—105: *W. Effmann*, „Die St. Peterskirche zu Treffels“ (Treyvaux) mit 6 Abbildung. mittelalterlicher Holzsculpturen.
- Heitz, Paul*. Die Zürcher Büchermarken bis zum Anfang des XVII. Jahrhunderts. Ein bibliographischer und bildlicher Nachtrag zu C. Rudolphis und S. Vögelin's Arbeiten über Zürcher Druckwerke. Herausgegeben durch die Stiftung von Schnyder von Wartensee. Zürich, Verlag von Fäsi & Beer, 1895.
- His, Ed.* Holbeins Bergwerkzeichnung im Britischen Museum. (Jahrbuch der kgl. preuss. Kunstsammlungen. Bd. XV, 1894, Heft III.)
- Jahrbuch des Schweizer Alpenclub*. XXIX. Jahrg. 1893—1894. Bern, Expedition des Jahrbuches des S. A. C., Schmid, Francke & Co., 1894. *A. Ludwig*, Wohnhaus und Stall im Prätigau.
- Jahresbericht XXIII der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden*. Jahrgang 1893. Chur, Druck von Sprecher, Vieli & Hornauer.
- Idiotikon, Schweizerisches*. XXVII. Heft, Bd. III, Bogen 59—68. Frauenfeld, J. Huber, 1894.
- Intelligenzblatt der Stadt Bern*. Beilage zu Nr. 183. *F. Vetter*, Die Zukunft des Dominikaner-Refectariums in Bern.
- Journal de Genève*. No. 179. *B. Reber*, Nouvelles excursions archéologiques dans le Valais, I. le Val d'Illeiez.
- Merz, Dr. jur., Walther*. Hans Ulrich Fisch. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte des Aargau (Mittelschweiz. geographisch-kommerzielle Gesellschaft in Aarau). Aarau, Druck von E. Wirz, vormals J. J. Christen, 1894.
- Quellen zur Schweizergeschichte*. Herausgegeben von der Allg. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Bd. XIV. Basel, A. Geering, 1894. Der Habsburgische Urbar. Herausgegeben von *Dr. Rudolf Maag*.
- Rahn, J. R.* Gutachten über Befund und künftige Behandlung des Refectoriums in dem ehemaligen Predigerkloster in Bern. Verfasst im Auftrage der städtischen Baudirection in Bern. Bern 1894.
- Revue archéologique*. Paris 1894. *J. Mayor*, Sur les anneaux mérovingiens du musée de Genève.
- Revue historique vaudoise publiée sous la direction de Paul Maillefer*. 2<sup>ème</sup> année Juillet 1894. *F. Reichlen*, Découverte d'un cimetière helvète dans la forêt du Raspenholz (Canton de Fribourg).
- Rodt, E. von*. Das alte Bern, nach Zeichnungen von eigenen Aufnahmen gesammelt. 25 Bl. Fol. Bern, Schmid, Francke & Co., 1894.
- Wartmann, H.* Urkundenbuch der Abtei St. Gallen. Theil IV. Lieferung III, 1392—1402. Herausgegeben vom Historischen Verein des Cantons St. Gallen. St. Gallen, Fehr, 1894.
- Willi, Dominicus*, Abt. vide Cistercienser Chronik.
- Wyss, Georg von*. Schweizerische Historiographie. Herausgegeben von der Allg. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Zürich, Fäsi & Beer, 1894.